**Ergänzungsvorlage Nr. VII/683/1
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

Rat

18.06.2008

Betreff: Erlass neuer Benutzungsordnungen für die Sporthallen und
Lehrschwimmhalle der Gemeinde Rosendahl

FB/Az.: I / 20.222-13

Produkt: 20/08.001 Sportanlagen

Bezug: SV VII/683

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die der Sitzungsvorlage VII/683 im Entwurf beigefügten Benutzungsordnungen, und zwar

1. Benutzungsordnung für die Sporthallen in der Gemeinde Rosendahl
2. Benutzungsordnung für die Lehrschwimmhalle in der Gemeinde Rosendahl,

werden unter Berücksichtigung der in der Ergänzungsvorlage VII / 683/1 vorgeschlagenen Neufassung des jeweiligen § 5 beschlossen.

Sachverhalt:

In der Beratung zum Erlass neuer Benutzungsordnungen für die Sporthallen und Lehrschwimmhalle im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss am 28. Mai 2008 wurden insbesondere ergänzende Fragen zum Haftungsausschluss in § 5 der beiden im Entwurf vorliegenden Benutzungsordnungen gestellt.

Die Verwaltung hat daraufhin die GVV-Kommunalversicherung in Köln um Prüfung der seinerzeit empfohlenen Regelungen zum Haftungsausschluss gebeten. Seitens der GVV-Kommunalversicherung wurde daraufhin mitgeteilt, dass mit dem seit dem 01. Januar 2002 in Kraft getretenen Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts die bisher empfohlenen Regelungen, wie sie auch in die derzeitigen Entwürfe der Benutzungsordnungen erneut übernommen wurden, unwirksam sind. Stattdessen wird empfohlen, § 5 der beiden Benutzungsordnungen auf der Grundlage des nunmehr aktuellen „Mustergestattungsvertrags mit Haftungsausschlussvereinbarung“ zu regeln.

Insoweit wird vorgeschlagen, § 5 der beiden Entwürfe für die Benutzungsordnungen wie folgt zu fassen:

- „1. *Die Gemeinde Rosendahl überlässt die Sporthallen (alternativ: Lehrschwimmhalle) und deren Einrichtungen und die Geräte zur Benutzung in dem Zustand, in welchem sie sich befinden. Der Nutzer ist verpflichtet, die Räume, Sportstätten, Einrichtungen und Geräte sowie die dazugehörigen Zufahrten, Zuwege und Parkplätze jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den vorgesehenen Verwendungszweck durch seine Beauftragten zu prüfen; er muss sicherstellen, dass schadhafte Anlagen, Räume, Einrichtungen und Geräte nicht benutzt werden. Der Nutzer übernimmt die der Gemeinde Rosendahl als Eigentümerin obliegende Verkehrssicherungspflicht.*
2. *Der Nutzer stellt die Gemeinde Rosendahl von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, Sportstätten und Geräte und der Zugänge und Zufahrten zu den Räumen und Anlagen stehen, soweit der Schaden nicht von der Gemeinde vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist.*
3. *Der Nutzer verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Gemeinde, soweit der Schaden nicht von der Gemeinde vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist.*
4. *Für den Fall der eigenen Inanspruchnahme verzichtet der Nutzer auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Gemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte, soweit der Schaden nicht von der Gemeinde vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist. Der Nutzer hat auf Verlangen der Gemeinde nachzuweisen, dass eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.*
5. *Von dieser Haftungsausschlussregelung bleibt die Haftung der Gemeinde als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB unberührt.*
6. *Der Nutzer haftet für alle Schäden, die der Gemeinde an den überlassenen Räumen, Einrichtungen, Geräten, Zugangswegen und Zufahrten durch die Nutzung im Rahmen dieses Vertrages entstehen.*
7. *Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die vom Nutzer, seinen Mitarbeitern, Mitgliedern, Beauftragten oder von Besuchern seiner Veranstaltungen eingebrachten Gegenstände, insbesondere Wertsachen.*
8. *Die rechtzeitige Anmeldung von Veranstaltungen bei der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) und die Zahlung der fälligen Gebühren obliegen dem Nutzer.“*

Nach Beschlussfassung der Benutzungsordnungen wird die Verwaltung alle Vereine und Gruppen, die die Sporthallen und Lehrschwimmhalle nutzen, auf die Neufassung der Benutzungsordnungen und die von besonderer Bedeutung sich darstellende Haftungsausschlussregelung hinweisen.

In Vertretung:

Gottheil
Allgemeiner Vertreter

Niehues
Bürgermeister